

## **Start-up Lumivara aus Kufstein: Bildungs-App sucht Investor**

Zwei innovative Jungunternehmer aus Tirol entwickeln die App "Lumivara", um das Lernen durch KI zu revolutionieren. Sie suchen Investoren für ihren Prüfungstrainer, der an Universitäten und Schulen eingesetzt werden soll.

In Kufstein haben zwei ambitionierte Jungunternehmer einen innovativen Ansatz zur Verbesserung des Lernens entwickelt. Mit ihrer Start-up-Firma „Lumivara“ beabsichtigen sie, den Markt für Bildungs-Apps zu revolutionieren. Der Fokus liegt auf einem intelligenten Prüfungstrainer, der Studierenden helfen soll, effizienter zu lernen und sich optimal auf Prüfungen vorzubereiten.

Ihr Produkt hat bereits Anerkennung gefunden und wurde mehrfach ausgezeichnet, was ihr Vorhaben zusätzlich stärkt. Die Gründer sind sich bewusst, dass die Entwicklung und Vermarktung ihres Produkts Kapital erfordert. Daher sind sie aktiv auf der Suche nach Investoren, die ihre Vision unterstützen können.

### **Ziele des Unternehmens**

Ein zentrales Ziel von Lumivara ist es, das Programm an Universitäten, Weiterbildungseinrichtungen sowie höheren Schulen zu implementieren. Dabei setzen die Gründer auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI), um den Lernprozess zu individualisieren und effektiver zu gestalten.

Künstliche Intelligenz verspricht eine personalisierte Lernumgebung, die sich an den Bedürfnissen der einzelnen Studierenden orientiert. Diese innovative Technologie könnte eine bedeutende Rolle dabei spielen, Bildungserlebnisse zu transformieren und die Lernergebnisse erheblich zu verbessern.

Dank ihrer Vision und Entschlossenheit zeigen die Jungunternehmer, dass auch in der heutigen schnelllebigen Tech-Welt Platz für frische Ideen und innovative Ansätze ist. Das Konzept von Lumivara könnte nicht nur das Lernen für viele Studierende einfacher machen, sondern auch das Potenzial haben, den Bildungsmarkt insgesamt zu revolutionieren.

Um mehr über Lumivara und deren Produkt zu erfahren, werfen Sie einen Blick auf die detaillierte Berichterstattung und bleiben Sie informiert über die Entwicklungen in der Bildungsbranche, wie **laut [www.tt.com](http://www.tt.com)** berichtet wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**